

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0178/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.05.2010 Verfasser: FB 61/30									
Bushaltestelle 'Siebweg' in der Berensberger Straße (K 37); Antrag der CDU-Bezirksfraktion in Richterich vom 05.03.2010										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 35%;">Gremium</td> <td style="width: 45%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>26.05.2010</td> <td>B 6</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>27.05.2010</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	26.05.2010	B 6	Kenntnisnahme	27.05.2010	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
26.05.2010	B 6	Kenntnisnahme								
27.05.2010	MA	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, den Umbau der Bushaltestelle Siebweg in eine Fahrbahnrandhaltestelle zu beschließen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den Umbau der Bushaltestelle Siebweg in eine Fahrbahnrandhaltestelle.

Finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme:

Bushaltestelle Siebweg

PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1

Kostenart 7852000

Investitionskosten

8.500,00 €

a. Im Haushalt? ja/nein 8.500,00 €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor? ja/nein

c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

d. Zuschüsse _____ €

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten _____ €

Sachkosten _____ €

Abschreibung _____ €

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

c. Zuschüsse _____ €

Konsumtiv

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Konsolidierung? ja/nein _____ €

c. Personalkosten _____ €

d. Sachkosten _____ €

e. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme _____ €

f. Dauer _____ Jahre

g. Zuschüsse _____ €

Für die Maßnahme fallen Kosten in Höhe von 8.500 € an. Hierfür ist eine Förderung in Höhe von 85 % nach ÖPNVG NRW beim zuständigen Zweckverband Nahverkehr Rheinland möglich. Die nächste Möglichkeit, Fördermittel in Form eines Einplanungsantrages zu beantragen, ist zum Beginn 2011. Die Umsetzung der Maßnahme soll im 2012 erfolgen. In der mittelfristigen Finanzplanung sind beim PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1 7852000 „Verbesserung ÖPNV“ für 2012 50.000 € eingeplant.

Erläuterungen:

Die CDU-Bezirksfraktion in Richterich hat in einem Antrag vom 05.03.2010 beantragt, die Bushaltestelle Siebweg in Fahrtrichtung Roermonder Straße an den Fahrbahnrand zu verlegen (Anlage 1). Dies wird durch den hohen Parkdruck begründet, der durch die dichte Bebauung im Bereich dieser Haltestelle besteht. Durch den Umbau könnten 3 bis 4 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.

Heutiger Zustand

Die Bushaltestelle Siebweg in der Berensberger Straße in Richterich ist in Fahrtrichtung Roermonder Straße als Busbucht auf 34 m Länge durch eine Zickzack-Markierung im Parkstreifen angelegt und befindet sich nah an der Einmündung Landgraben (siehe Anlagen 2 und 3). Die Haltestelle wird von der Linie 70 (Vaals Grenze - Uniklinik - Laurensberg - Richterich - Polizeipräsidium - Elsassstraße - Lintert - Schleckheim - Pascalstraße) montags bis freitags 12mal angefahren. In einer Erhebung im 2005 stiegen an einem Werktag in dieser Fahrtrichtung 8 Fahrgäste aus und 1 Fahrgast ein. Das Verkehrsaufkommen in der Berensberger Straße auf diesem Abschnitt beträgt zwischen 7 und 19 Uhr ca. 2.200 Kfz in Fahrtrichtung Roermonder Straße sowie 2.040 Kfz in Fahrtrichtung Berensberg.

Planung

Die Haltestelle Siebweg soll zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit Formbordstein (16 cm) für einen barrierefreien Einstieg in die Niederflurbusse umgebaut werden (siehe Anlage 4). Durch den Umbau kann die Haltestelle auf 18 m Länge reduziert werden. Dadurch können 3 weitere Parkplätze an der Berensberger Straße eingerichtet werden. Der Standort der Bushaltestelle bleibt wie heute. Für den Busverkehr verbessert sich der Betriebsablauf durch eine sinkende Haltestellenaufenthaltszeit, da der Bus in der Fahrbahn hält und nicht mehr zurück in den fließenden Verkehr einfädeln muss. Durch die gerade Anfahrmöglichkeit der Haltestelle steigt das Fahrgastkomfort: es ist fahrdynamisch günstiger und die Fahrgäste können bequem ein- und aussteigen, ohne dass ein Spalt zwischen Tür und Bordstein vorhanden ist. Aufgrund des relativ niedrigen Kfz-Aufkommens und der seltene Bedienungshäufigkeit der Busse werden keine Behinderungen im Kfz-Verkehr erwartet.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Errichtung der Haltestelle einschließlich erforderlicher Nebenanlagen fallen Kosten in Höhe von 8.500 € an. Hierfür ist eine Förderung in Höhe von 85 % nach ÖPNVG NRW beim zuständigen Zweckverband Nahverkehr Rheinland möglich. Die nächste Möglichkeit, Fördermittel in Form eines Einplanungsantrages zu beantragen, ist zum Beginn 2011. Die Umsetzung der Maßnahme soll im 2012 erfolgen. In der mittelfristigen Finanzplanung sind beim PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1 7852000 „Verbesserung ÖPNV“ für 2012 50.000 € eingeplant.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag

Anlage 2: Übersichtsplan „Lage der Haltestelle im Straßennetz“

Anlage 3: Zustandsfoto

Anlage 4: Entwurfsplan Neue Haltestelle